

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonmagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**
Buchdruckerei Husvóthy & Hoffner, Lugos, Bonmag. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankzusage.
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XXI. Jahrgang.

Lugos, den 12. März 1913.

Nummer 21.

Aus der Kongregation.

Den größten Teil der Beratungszeit der am 10. d. M. abgehaltenen Kongregation nahm das durch den ehemaligen Kreisarzt Dr. Mladin improvisierte komische Intermezzo für sich in Anspruch. Das Recht der Interpellation ist eine der zweckmäßigsten Verfügungen: das Gesetz wollte sowohl im Parlamente, als in der Kongregation und Repräsentanz die Mitglieder dieser Korporationen mit dem Rechte ausstatten, die öffentlichen Funktionäre vor dem Plenum zur Verantwortung zu ziehen, Übelstände zu rügen, auf Mängel hinzuweisen, Versäumnisse und Inkorrektheiten aufzudecken und deren Sanierung im öffentlichen Interesse zu urgieren. So lange sich diese Interpellationen im Rahmen der Objektivität bewegen, solange ihnen außer dem eingestandenem Motiv keine andere Absicht zugrunde liegt, muß deren Berechtigung anerkannt, das verfassungsmäßig zuerkannte Recht respektiert werden. Wenn aber jemand mit seinem Rechte Mißbrauch treibt, wenn jemand — wie der von seiner Stelle amodierte Kreisarzt — in jeder Kongregation seine zur Genüge bekannten von Rachegehrten inspirierten Interpellationen nur zur Belustigung des Auditoriums wiederkaut, wenn jemand sich hinter den längst abgetanen Autor einer Schmähschrift verschauzt und aus diesem Hinterhalt in geschützter Stellung jede Verantwortlichkeit von sich ablehnend, Giftpfeile gegen seine Gegner schleudert: so ist dies ein arger, verdammenswerter

Mißbrauch, der die Interpellation ihres Ernstes entkleidet und den Interpellanten in das Licht eines Späsmachers stellt, der in seiner Pöffe mit 7 Aufzügen bloß auf die Lachmuskeln seiner Zuhörer einwirken will. Und die Komik schlug nur dann in einen Sturm von Entrüstung über, als Herr Mladin das Timbre des Humors mit der Galle seines Hasses und seiner Rache übertönte. Bizzegepan Aurel Jssékuz würde übrigens — obwohl dies angesichts solcher Anschuldigungen — welche das richterliche Urteil schon vor Jahren entließete, eine glänzende Satisfaktion zuteil.

Oberfiskal Arpad v. Sulyok enuntiierte nämlich in dezidierter Weise, daß er sich mit dem Bizzegepan in betreff des durch Mladin zitierten Pamphlets solidarisch erkläre und stigmatisierte das Vorgehen Mladins, der jeder Verantwortlichkeit aus dem Wege gehend nur den Mut zu verleumden besitze, ohne dafür auch die Verantwortung zu übernehmen, als das eines Feiglings.

Bizzegepan Aurel Jssékuz bat, auf die in sich zerfallenden, perfiden Angriffe nicht reflektieren zu müssen. Dr. Mladin habe ja mit seinem Exodus dokumentiert, daß er in dieser Versammlung keinen Platz verdiene.

Die Kongregation hatte im Übrigen Gelegenheit, sich mit einigen sehr wichtigen Angelegenheiten zu befassen. So wurde mit Befriedigung und Anerkennung zur Kenntnis genommen, daß die durch das vorjährige Hochwasser ge-

schädigten Ökonomen mittels Staatshilfe mit Unbausamen versehen werden, wobei es das Verdienst des Bizzegepans ist, daß die Minderbemittelten einer größeren Hilfe teilhaftig werden.

Von großer Wichtigkeit ist auch die Erweiterung des Komitatspitals, die mit ministerieller Subventionierung durchgeführt wird und die Unterbringung der Irrenabteilung in einem Sonderbau ermöglicht. Von nicht minderer Bedeutung war der Bericht des Bizzegepans über den Ausbau der durch das Hochwasser vernichteten Komitatsstraßen, zu welchem Behufe der Handelsminister dem Municipium bereits 300.000 Kronen zur Verfügung stellte. Mit Inanspruchnahme eines Amortisationsdarlehens wird auch eine neue Verkehrsstraße zwischen Anina und Gerlistye noch im Laufe des Jahres ausgebaut werden.

Die Verhandlungen leitete Se. Hochgeborenen Obergespan Dr. Joltan von Medve mit der ihn kennzeichnenden würdevollen Ruhe, nur hie und da sah er sich veranlaßt den Interpellanten Dr. Mladin, der teils vom Gegenstande abschweifte, teils sich erkühnte, Amtspersonen in perfider Weise zu verdächtigen, in energischer Weise zur Ordnung zu rufen.

In ebenso energischer Weise verwahrte er sich dagegen, daß Dr. Fabius Gelasan, der einzige aus den Reihen der Rumänen, der Dr. Mladin Suffurs leisten wollte, das Wort ergreife. Ansonst verlief die Kongregation ohne jedweden Inzidenz glatt und ruhig.

* * *

Grand Hotel HUNGARIA

Elegante Restaurationslokalitäten. Vorzügliche Speisen und Getränke.

Telefon 171.

Lugos, vis-à-vis der Eisenbahn
Eigentümer **BÉLA BILÉCZ.**

20 sehr luxuriös eingerichtete Passagierzimmer. Mäßige Preise.

Telefon 171.

Über den Verlauf der Kongregation berichten wir in Folgendem:

Nachdem Se. Hochgeborenen Obergespan Dr. Zoltan v. Medve die Kongregation eröffnet hatte, verlas Obernotär Dr. Zoltan v. Talajdy die eingelaufenen Interpellationen.

Es waren von Dr. Peter Mladin 7 Interpellationen eingelaufen, mit deren Inhalt wir uns schon an leitender Stelle unseres Blattes beschäftigten und eine von Dr. Georg Dobrin in Angelegenheit der in Bozovic und Orsova zu kreierenden Stellen eines öffentlichen Notars.

Hierauf erhob sich das Munizipalratsmitglied Dr. Elemer v. Jakabffy und unterzog den Mißbrauch mit dem Interpellationsrechte einer wohlmotivierten Kritik. Es sei seiner Ansicht nach unzulässig, daß eine und dieselbe Interpellation — wie dies Dr. Mladin tue — mit ganz geringfügigen Abänderungen oder sogar mit dem identischen Wortlaute zu wiederholten Malen eingebracht werden könne. Er bittet diesbezüglich um Abhilfe.

Vizegespan Jseky erklärt, daß er bei der nächsten Kongregation zur Abstellung dieses Mißbrauchs eine Modifizierung der Geschäftsordnung beantragen werde, diesmal aber werde er die Kongregation ersuchen, über die durch Dr. Mladin eingebrachten Interpellationen zur Tagesordnung zu übergehen.

Dr. Haus erklärt, daß er seit den 15 Jahren, daß er dem Munizipium angehört, niemals ein Obstruieren beobachtete, falls aber die eingebrachten Interpellationen tatsächlich den Wortlaut schon früher einmal eingebracht habe, möge man über dieselben zur Tagesordnung übergehen.

In Angelegenheit der Zirkularverordnung des Handelsministers betreffs Modifizierung des Rauchfanglehrerstatuts wurde der Antrag angenommen, daß der Vizegespan das diesbezüglich auszuarbeitende neue Statut der Gewerkekorporation zur Begutachtung einreichen werde.

Der Vizegespan erwirkte beim Ackerbauminister, daß von dem Anbauamen, der in der Summe von 60.000 Kronen an die vom Hochwasser geschädigten Landwirte abgegeben wird, 20.000 Kronen zur Hilfe der Meißtbeschädigten verwendet werden. Letztere wurden auf Grund der ermittelten Vermögensverhältnisse in 5 Gruppen geteilt. Die erste Gruppe erhält den Samen zinsfrei bis 1. Oktober; die zweite erhält einen Preisnachlaß von 25, die dritte 50, die vierte 75 Prozent und die Gemeinde Balasincz ganz gratis.

Dr. Valer Branisee drückte dem Vizegespan für seine dem armen Landvolk zugewendete Sorgfalt seinen Dank aus.

Da das Munizipium für die 60.000 Kronen die persönliche Garantie übernehmen muß, wurde eine namentliche Abstimmung angeordnet, bei welcher 72 Mitglieder dem Antrag beipflichteten.

Die Pensionierung des Jamer Oberstuhlrichters Peter Korlan mit 6386 Kr. und diejenige des Komitatsanwaltes Nikolaus Prosta mit 3680 Kr. wurde angeordnet.

Mit Befriedigung wurde ferner zur Kenntnis genommen, daß der Minister des Innern zur Errichtung einer Irrenabteilung im Komitatspitale 18.000 Kronen, der Handelsminister zur Herstellung der Komitatsstraßen neuerdings 100.000 Kronen votierte.

Tagesneuigkeiten.

Generalversammlung der Gewerkekorporation.

Unter sehr reger Teilnahme hat Sonntag nachmittag im Saale des Hotels „König v. Ungarn“ die Generalversammlung der Gewerkekorporation stattgefunden. Der Dämon der Zwietracht scheint in den Kreisen der Gewerbetreibenden allmählig dem Genius des Friedens und der Harmonie zu weichen; eine konziliantere Strömung scheint den Högern und Störenfriedern das Handwerk zu legen und unter dieser günstigen Einwirkung verlief die heutige Generalversammlung ruhig, ernst und würdevoll, wie dies seit vielen Jahren leider nicht der Fall war. Wenn diese Eintracht sich allmählig festigen und kräftigen sollte, wenn die Gewerbetreibenden der weiseren Einsicht Folge leistend eng aneinander rücken werden, um die Interessen ihres Standes mit vereinter Kraft zu fördern, wenn Friede, Harmonie und Eintracht sie stark und mächtig machen wird: dann kann und muß in der Folge diesem friedlichen Zusammenwirken so manche segensreiche Schöpfung entstehen, die heute nur als frommer Wunsch, als Zukunftsmusik erscheinen mag. Denn das ideale Zukunftsbild, das Herr Josef Schlinger in so verlockenden Farben entwarf, ist durchaus keine Chimäre, kein Traumgebilde: all das, was er im Interesse der Gewerbeschäft für die Zukunft als wünschenswert, ja im Interesse des Fortschrittes und der modernen Entwicklung als notwendig schilderte: es könnte und kann verwirklicht werden, wenn in den Kreisen unserer Gewerbetreibenden an die Stelle des Zwistes friedliches Zusammenwirken, an die Stelle der Indolenz reges Interesse und tatkräftige Teilnahme treten wird.

Durch harmonisches Zusammenwirken würden sich auch die finanziellen Schwierigkeiten überwinden lassen, man würde Mittel und Wege finden, die sukzessive zum gewünschten Erfolge führen würden, während die jetzige Indolenz jeden Fortschritt, jede Entwicklung hemmt.

Von den äußeren Formen dieses Fortschrittes ist das durch den Korporationspräsidenten Ludwig Kofay und jetzt durch Josef Schlinger abermals betonte Projekt eines Korporationsheims in erster Linie von großer Bedeutung. Von einschneidender Tragweite aber für die intellektuelle Entwicklung des Gewerbestandes wäre die Gründung eines Lehrlingheims und eine gründliche Reform der Gewerbelehrlingschulen. Diese Gegenstände sind von viel zu großer Tragweite, als daß wir uns an dieser Stelle mit denselben eingehender befassen könnten und behalten wir uns eine detaillierte Erörterung dieser Frage vor.

Über den Verlauf der Generalversammlung stehen uns folgende Details zur Verfügung: Präsident Ludwig Kofay eröffnete die Versammlung, warf einen kurzen Rückblick auf die ungünstigen Verhältnisse des abgelaufenen Jahres und schilderte die Tätigkeit der Korporation, als deren wichtigste Aktion betrachtet werden kann, daß sie zur Unterstützung von durch das Hochwasser geschädigten Gewerbetreibenden 900 Kronen verwendete; ferner daß zur Fortbildung von Schuhmachern und Schneidern Fachkurse abgehalten wurden.

Dem Berichte des Sekretärs Krassovan entnahmen wir, daß der Korporation im Jahre 1912 901 Mitglieder angehörten, bei denen 855 Gehilfen und 721 Lehrlinge tätig waren.

In die Handelsschule wurden 92, in die Gewerbeschule 484 Schüler eingeschrieben, so daß noch immer 145 Lehrlinge keinerlei Unterricht genossen haben.

Der Vermögensstand mit Ende 1911 15248 Kronen; die Einnahmen des Jahres 4904, die Ausgaben 6142 Kronen. Nach Erteilung des Absolutariums erfolgte die Neuwahl der Funktionäre. Auf Antrag Pavel Stans wurde der bisherige Präsident Ludwig Kofay mit Einstimmigkeit wiedergewählt. Das Resultat der sonstigen Wahlen war folgendes: Ausschuß: Franz Alföldy, Bazul Dobrin, Franz Fenyves, Nikolaus Belu, Th. Fernbacher, Johann Perovu, Johann Hecker, Bazul Hoban, Anton Hegedüs, Konstantin Bogdan, Martin Hausner, Georg Giororgariu, Paul Udria, Alfred S. Klein, Pavel Stan, Georg Junker, Alexander Serafinescu, Johann Knobloch, Konstantin Serafinescu, P. Stöckl, Bazul Matei, Johann Köröfny und Pera Pastilla. Rechnungsrevisoren: Porfir Oprison, Stefan Csorba und Josef Bähr. Rechtsanwalt Dr. Mik. Joanovics.

Isr. Gottesdienst.

Vom 14. d. M. angefangen, beginnt der Freitag-Abendgottesdienst um drei Viertel 6 Uhr. — Am 15. d. M. vormittags 11 Uhr wird im isr. Gotteshause gelegentlich der vaterländischen Nationalfeier ein mit Predigt verbundener feierlicher Gottesdienst stattfinden.

Märzfeier.

Am 15. März werden auch heuer in den Schulen und Gotteshäusern die üblichen Märzfeier abgehalten. Im Kasino findet abends, wie wir bereits mitteilten, eine patriotische Feier statt, an welcher unsere sämtlichen Geselligkeitsvereine partizipieren.

Aufgeschobene Generalversammlung.

Die für den 9. d. M. angekündigte Generalversammlung des Lugozer „Arbeiterheim“ wurde wegen Beschlußunfähigkeit auf den 16. d. M. vormittags 10 Uhr verschoben.

Volksversammlung.

Sonntag nachmittags fand in der Konkordia eine durch die sozialdemokratische Partei einberufene Volksversammlung statt, in welcher der Delegierte der Budapester Zentrale Eduard Baron die Gründe der Verschiebung des Massenstreikes erörterte.

Totschlag.

In der Gemeinde Lugoškisfalu kam es Sonntag zwischen den dortigen Insassen Jenob Marcu und Jon Flore zu einem Streit, während welchem Marcu den Flore mit einem Knüttel niederschlug. Nach kurzem Todeskampfe gab Jon Flore seinen Geist auf. Der Mörder wurde von der Gendarmerie festgenommen und der Strafbehörde eingeliefert.

Aufnahme in das Baczer Taubstumm-Institut.

Die Direktion des genannten Institutes macht kund, daß für das Schuljahr 1913—14 mehrere Gratisplätze zu besetzen sind. Anmeldungen nimmt die Direktion entgegen und erteilt auf Ansuchen auch nähere Auskünfte.

Zahn-Crème
KALODONT
Mundwasser

Bilder vom Balkankriege in der Olympia.

Die rührige Direktion der Olympia hat ein sensationelles Werk der kinematografischen Literatur: den 8000 Meter langen Film „Der Balkankrieg“, auf welchem 200.000 Personen figurieren, mit großen Opfern erworben. Das Wunderwerk der Kinematografie gelangt wahrscheinlich schon Mittwoch oder Donnerstag zur Aufführung und machen wir das g. Publikum auf diese sensationelle Vorstellung besonders aufmerksam.

Generalversammlungen.

Die isr. Kultusgemeinde hält Sonntag den 16. d. M. nachmittags um halb 4 Uhr, der isr. Waisverein am selben Tage um einviertel 4 Uhr, der isr. Talmud-Tora-Verein am selben Tage um 3 Uhr und die Chewra-Kadischa um halb 5 Uhr ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung.

Bau von südungarischen Lokalbahnen.

Wie wir erfahren, ist die Angelegenheit mehrerer südungarischer Vizinalbahnprojekte so weit gediehen, daß mit ihrem Baue noch im Laufe dieser Woche begonnen werden dürfte. So die 53 Kilometer lange Vizinalbahn Nagybecskerek—Titel—Zsablja, die 100 Kilometer lange Strecke Titel—Bancsova—Kevchaza, die 65 Km. lange Bahn Lugos—Keciczabanya, die 35 Km. lange Strecke Karanfesz—Fur-lak. Ein Beweis dafür, daß die Unternehmungslust wenigstens auf dem Gebiete des Bahnbauwes eine rege ist.

Ein betrügerischer Drechslergeselle.

Zu der hiesigen Trödlerin Frau Rosa Rosenbaum kam vor einigen Tagen der aus Verebely (Warser Komitat) gebürtige 32jährige Drechslergeselle Alexander Adler und bat um Arbeit, die er auch erhielt. Da er auch Kost und Quartier benötigte, gab ihm Frau Rosenbaum eine schriftliche Gutstehung an den hiesigen Gastwirten Herrn Tobias Schwager, derselbe möge Adler ebenfalls auf Grund einer schriftlichen Gutstehung der Frau Rosenbaum Tischlerwerkzeug. Adler arbeitete bloß 2 Wochen bei Frau Rosenbaum, doch die Kost auf ihre Rechnung ab er weiter, bis der Gastwirt ihm auf seinen Schwindel kam, nämlich als er die Rechnung bei Frau Rosenbaum präsentierte. Doch da war Adler schon durchgegangen und das Werkzeug ist auch abhanden gekommen. Man sucht ihn; Frau Rosenbaum aber hat das Nachsehen.

Sinweis.

Die Fortschritte der Weltsprachsbewegung waren auch in jüngster Zeit überaus bedeutend, so daß es immer wahrscheinlicher wird, daß bald eine Weltsprache zur allgemeinen Einführung kommt. Allen unseren Lesern empfehlen wir daher sich gegen Einsendung von 20 H. (auch in Briefmarken) vom Verband Esperanto in Leipzig, Kregelstr. 2, Dr. W. Stelzners Lehrbuch der interessanten, praktischen, von jedermann leicht erlernbaren verbesserten Weltsprache Esperanto portofrei kommen zu lassen.

Material- und Werkzeug-Lieferung.

Die Interessenten werden seitens der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer verständigt, daß die Direktion der Szamosvölgyer Eisenbahn N.-G. behufs Lieferung von Materialien und Werkzeug für das 1. Jahr den Konkurs ausgeschrieben hat. Die Offerte sind bis 30. März l. J. der genannten Direktion in Dees einzusenden. Der den Bedarf detail-lirende Ausweis, so wie die näheren Bedingungen, erliegen zur Einsichtnahme im Sekretariat der Kammer.

Im Interesse aller Hausfrauen!

Nur Kistel und Packel, welche die Kaffeemühle als Fabrik-Marke tragen, bergen den unübertrefflichen, altbewährten „Rechten: Franck“ Kaffee-Zusatz aus der heimischen Fabrik in Kassa. —

Darum empfiehlt sich: sorgfältige Beachtung beim Einkaufe!

im 121/24560

**Fünf Minuten feierliches Schweigen.**

Das amerikanische Komitee für die Feier des hundertjährigen Friedens zwischen den englisch sprechenden Völkern hat beschlossen, an alle englisch sprechenden Menschen die Aufforderung ergehen zu lassen am 4. Dezember 1914, kurz vor dem Beginn der Feier sich fünf Minuten lang in feierliches Schweigen zu hüllen. Das wird allerdings sehr feierlich werden.

Bergebung von Bauarbeiten.

Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß die Temesvarer kön. ung. Finanzdirektion behufs Sicherstellung der Bauarbeiten der Temesvarer Finanzwachkaserne für den 17. März l. J. vormittags 9 Uhr eine Offert-verhandlung ausgeschrieben hat. Die betreffenden technischen Vorschriften und näheren Bedingungen erliegen zur Einsichtnahme bei der genannten Finanzdirektion.

Nur 20

Heller kostes Dr. Stelzners Lehrbuch der interessanten, praktischen, leicht erlernbaren, verbesserten Weltsprache Esperanto beim

Verband Esperanto in Leipzig
Kegelstrasse 20.

Geldsendungen aus Amerika.

Nachdem es laut Innenministerialerlaß Zahl 104116—1908 sehr häufig vorkommt, daß Geldsendungen aus den Vereinigten Staaten in Amerika, die durch Vermittlung kleiner amerikanischer Banken oder in Briefen übersendet werden, auf dem langen Wege in Verlust geraten, wird es allen interessierten Parteien angeraten, ihre in Amerika befindlichen Angehörigen aufzufordern, in Zukunft Geldsendungen — der Sicherheit wegen — direkt und ausschließlich nur mit Postanweisungen nach Hause zu senden.

*** 500 cigarettá egy órá alatt.**

Azok, akik maguk töltik cigarettájukat s így jól ismerik a cigarettacsinalás unalmas és időtrábló voltát, bizonyára örömmel fogják e sorokat olvasni. Egy angol mechanikus elmés szerkezetű gépet talált fel, melynek segítségével 500 cigarettahüvelyt lehet egy órá alatt megtölteni. A találmányra Radó Béláné kassai dohánytözsdeje kapta meg az egyedárusítási jogot. A gép ára 5 korona s kapható 2, 3 és 4-es számú nagyságban. A gyorstöltő cigarettagepét Radó Béláné dohánytözsde-tulajdonos (Kassa, Deák Ferenc-utca 18.) utánvét vagy az összeg előzetes beküldése mellett küldi szét.

Telefon 150.

Telefon 150.

Billiges Brennholz.

Infolge Abschluss eines grösseren Quantum Brennholzes, sind wir in der Lage nicht nur billiger, sondern auch bedeutend besseres Holz um nachstehenden Preisen zu liefern und haben wir zur Bequemlichkeit unserer werten Kunden das Schneiden von Raummetern eingeführt, so, das unsere w. Kunden nicht nur geschnitten und gehacktes Holz per Gewicht, sondern auch geschnittenes Raummeterholz erhalten und zwar:

1 m³ I-a Buchenholz ins Haus gestellt 8.60 Kronen
1 m³ I-a Buchenholz, geschnitten ins Haus gestellt 9.40 Kronen
Bei Abnahme von 2 m³ auf einmal 18.50 Kronen

Um Irrtümer vorzubeugen, machen wir unsere w. Kunden aufmerksam, dass nur das Holz von uns ist, welches mit Lieferschein direkt an die Kunde ausgestellt wurde. In Erwartung das unsere w. Kunden uns auch weiterhin unterstützen werden, zeichnen hochachtungsvoll

Lugoser Holzverkleinerungsgeschäft.

Bestellungen nimmt bereitwilligst entgegen Stöckl Péter,
Bogsáner-Straße, neben dem Mauthause. Telefon 150.

Damenjalon

Beehre mich den g. Damen höfl. bekannt zu geben, dass Fräulein Jolán Frommer aus der Firma geschieden ist und ich den

Damenjalon

in welchem die elegantesten Toiletten nach modernster Façon und in geschmackvollster Ausführung angefertigt werden, in der Pavlik-Ucevnnygasse im Hause des Dr. Julius Rostás (Marmorpalast) weiter allein führen werde.

Um zahlreicher Zuspruch bittet
Sári Löwinger.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
3085—1913. kig. sz.

Hirdetmény.

Az új német birodalmi biztosítási törvény életbeléptetésére vonatkozó rendelkezések közt az a határozmány foglaltatik, hogy ha a megállapított baleset illetőleg rokkant biztosítási járadék a régi, nem pedig az új jogszabályok szerint szünetel, az új német birodalmi biztosítási törvény szabályai irányadóak és ily esetekben új határozat hozandó. A baleset biztosításnál ezen eset forog fenn minden oly magyar igényjogosult munkás függőben levő baleset járadékára nézve, aki nem önként, de nem is büntető ítélet alapján történt kiutasítás folytán távozott a Német birodalomtól. A rokkant biztosításnál hasonlóképen azon igények jönnek tekintetbe, amelyek oly magyar járadék jogosultakat illetnék, akik a biztosítás esedékességének beállta után nem önként, de nem is büntető ítélet alapján történt kiutasítás folytán hagyták el a Német birodalom területét. Ezen járadék jogosultak immár abban a helyzetben vannak, hogy a járadékra nézve új határozatot eszközöljenek ki és annak alapján továbbra is élvezhessék járadékukat.

Ezen körülményre érdekeltek figyelmét azzal hívom fel, hogy netán létező ilyen igényjogosult egyének igényüket közölik a járadékot megállapító végzéssel, valamint meghatalmazással felszerelt kimerítő beadványban azon konzuli hivattal, amelynek kerületében az illetékes szakegyesület, illetőleg biztosító intézet székel.

Dr. Baltescu, polgármester.

Kundmachung.

Es wird hiemit ein jeder steuerzahlender Bürger, welcher mit Ende des abgelaufenen Jahres an Steuer und Gemeinde-Umlagen im Rückstande verblieben ist, so wie auch alle diejenigen, welche ihre Kompetenz für das I. Quartal des I. J. noch nicht abgestattet haben, aufgefordert seine diesbezüglichen Rückstände binnen 8 Tagen an die städtische Cassa um so gewisser zu bezahlen, widrigenfalls dieselben im Exekutionswege auf das allersträngste einkassiert werden.

Dr. Baltescu, Bürgermeister.

== Weingartenbesitzern ==

zur besonderen Beachtung! Wenn Sie ihre Weinreben mit „Forhin“ spritzen, mit

: **Kupferschwefelpulver** :

streuen und die Weinmotte mit

Bagol rotten, resultieren Sie :



I. weniger Sorgen.
II. weniger Arbeit.
III. weniger Arbeitslohn!

FORHIN die vielfach verbesserte Bordelaiser Mischung in fertigem Zustande ist und laut unzähligen Dank und Anerkennungschriften überall zur vollen Zufriedenheit benützt wird.

hat keinen Satz, löst sich im Wasser sofort auf und vertilgt sicher die **Peronospora** ;

FORHIN

ist ein fertiges Material, sein Hauptbestandteil ist **Kupfervitriol**, haftet sehr stark selbst auf feuchten Blättern und ist somit auch bei jedem Tau zu gebrauchen; bedeutet eine riesige **Arbeit- und Geldersparnis**, weil das Material vollkommen fertig ist.

Obstgartenbesitzer

gebrauchet im eigenen Interesse **Kupferschwefelpulver** gegen Mehltau, **Bagol** zur Bekämpfung des Heu und Saurwurmes, **Kalifornische Brühe** gegen Obstschädlinge, **Raupenleim**, gegen Frostspanner etc. **Laurina** zur Sommerbekämpfung der Schädlinge, **Lauril**, **Carbolineum** zur Winterbekämpfung, **Lauril Baumwachs** zur Verebelung, **Schneemin** für zarte Blumen, **Nicotin Quassia Extrakt** für Baumschulen-Bespritzung, **Topomor** gegen Feldmäuse, **Pampil** gegen Wespen und Insekten. — Verlangt über alle diese Artikel ausführliche Beschreibung und Gebrauchsanweisung gratis und franko von der

FORHIN : Fabrik für Wein- und Obstgartenbespritzungs-Material
Budapest, VI., Baczi-ut 93B.

oder ihre Vertreter: Augner A. Nagyhikinda; Weiß M. D. Temesvár.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel
Bemgasse Nr. 12.

Erfolgreich

inferiert man unftreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blatte

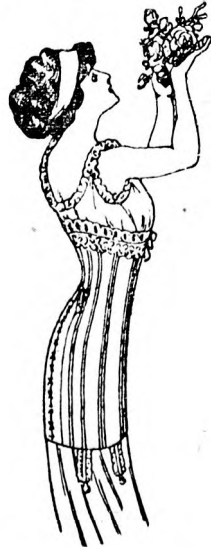
„Südungarn“

da daselbe sehr stark verbreitet ist.

Zur Winterjaison.

Erste Wiener Miederspezialistin
LUGOS, Bonnazgasse Nr. 13.

CORSET SPECIAL



Erlaube mir den hochgeehrten Damen von Lugos und Umgebung freundlichst bekannt zu geben, dass eben die neuesten

Pariser Modelle

eingetroffen sind. Hier werden Mieder nach Mass schon von 24 K aufwärts in elegantester Ausführung stets nach neuester Façon binnen 48 Stunden angefertigt. Auch steht den hochgeehrten Damen ein grosses Lager von fertige Miedern nach neuesten Schnitt von 5 K aufwärts zur Verfügung.

Reparaturen werden angenommen und billigst berechnet. Busenhälter, Miederleibchen in feinsten Ausführung, Damenbandagen, hygienische Monatsverbände, Geradehalter für Kinder und Erwachsene stets lagernd.

Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet hochachtend

Josefine Binder.